

## Bibeltelefon der Adventgemeinden Nürnbergs

09 1 1 / 6280826

Jeder der bei dieser Nummer anruft, hört eine mutmachende Kurzandacht. Danach wird der Hörer eingeladen, die kostenlosen Bibelstudienbriefe „Start ins Leben“ anzufordern.

Das Bibeltelefon existiert schon seit über zwanzig Jahren in Nürnberg. Einige Menschen fanden dadurch zu Gott.

Aber dann wurde einige Jahre lang in der Tageszeitung keine Werbung mehr dafür gemacht, worauf die Anruferzahl stark zurückging. Ein Bruder riet mir dringend von dieser Missionsmethode ab. Das entmutigte mich sehr. So fragte ich Gott wie ich weiter machen sollte. Kurze Zeit später hörte ich den Anrufbeantworter ab. Zwei Menschen bedankten sich für die ermutigende Andacht. Ein Mann berichtete sogar, dass ihn das Bibeltelefon von Selbstmordabsichten abgehalten habe. Dies war für mich die Gebetserhörung! Seither bin ich überzeugt, dass das Bibeltelefon eine besondere Aufgabe hat.

Anfang März 2005 konnten wir endlich unter einer neuen Telefonnummer mit der Zeitungswerbung starten. Im Jahr 2006 erhielten wir etwa 1.200 Anrufe. Sieben Personen forderten die Bibelstudienlehrbriefe an.

Ich bitte alle Leser des Missionsbriefes um ihre Unterstützung im Gebet. Zudem wäre es sehr gut, wenn ihr die Telefonnummer des Bibeltelefons in euren Mitteilungsblättern bzw. Schaukästen oder auf eurer Website im Internet veröffentlichen würdet. Damit könnte die Anruferzahl weiter wachsen!

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Meine E-Mail lautet: harald.dorn@gmx.de

Von Harald Dorn

## Gemeindeschulen in Baden-Württemberg Weide meine Lämmer!

Die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten unterhält das weltweit größte protestantische Bildungswerk. Ein Blick in die Adventgeschichte zeigt jedoch, dass es nicht immer so war.

Heute sind adventistische Schulen nötiger denn je. Und solange Jesus noch nicht wiedergekommen ist, ist es nicht zu spät, an die Arbeit zu gehen. Deshalb hat sich die Baden-Württembergische Vereinigung (BWV) auf ihrer Delegiertenversammlung im Frühjahr 2005 entschieden, die Gründung adventistischer Schulen noch gezielter zu unterstützen.

Seitdem sind viele große und kleine Wunder geschehen, durch die Gott deutlich gezeigt hat, dass die Gründung adventistischer Schulen seine Idee ist. Das rege Interesse, das immer mehr Eltern und Gemeinden an unserem adventistischen Erziehungswerk zeigen, ist sehr ermutigend. Schulen in privater Trägerschaft genießen einen ausgezeichneten Ruf bei Eltern und Behörden. Das unterstreicht auch die Entscheidung der Landesregierung Baden-Württembergs, Privatschulen in Zukunft finanziell noch stärker zu unterstützen.

Mittlerweile gibt es unter Trägerschaft der Baden-Württembergischen Vereinigung drei adventistische Schulen. Dahinter stehen betende Eltern, hingebungsvolle Lehrer und hilfsbereite Gemeindeglieder.

In der **Elisa-Schule in Herbolzheim** (staatlich genehmigte adventistische Bekenntnisschule, Grund- und Realschule) werden inzwischen 18 Schüler in sechs Klassenstufen in den Räumen der Adventgemeinde Herbolzheim (Bezirk Offenburg) unterrichtet. Die jetzige Schülerzahl stößt an die Grenzen der Raumkapazität. Bei der Suche nach geeigneten Räumen hat der Bürgermeister, der die Schule sehr unterstützt, der Schule in einem Vorort von Herbolzheim ein Anwesen mit drei Gebäuden zu einem sehr günstigen

Preis angeboten. Im Glauben wurde dieses Anwesen erworben. Die Umbauarbeiten laufen auf Hochtouren. (Kontakt: Sylvia Clemens, Schulleiterin, Tel.: 07821/980610, E-Mail: absh.clemens@gmx.net)

Die **Daniel-Schule** (staatlich genehmigte adventistische Bekenntnisschule, Grund- und Realschule) nahm im September 2005 in den Räumen der Adventgemeinde **Murrhardt** den Betrieb auf. Derzeit besuchen acht Schülerinnen und Schüler die Grundschulstufe und zwei die Realschulstufe. Die Suche nach eigenen Räumlichkeiten für die Schule ist ein wichtiges Gebetsanliegen. (Kontakt: Simone Wendling, Schulleiterin, Tel.: 07192/935407; E-Mail: danielschule@adventisten.de)

Die **Josia-Schule** (staatlich genehmigte adventistische Bekenntnisschule, Grund- und Hauptschule), nahm ihren Betrieb im September 2006 in der ehemaligen Jugendherberge im schönen Ferienort **Isny im Allgäu** auf. Zehn Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die Klassen 3 und 4 der Grundschule und die Klassen 5-8 der Hauptschule. Der eigens gegründete Förderverein Josia-Zentrum e.V. hat es sich unter Leitung des Vereinsvorsitzenden Mathias



Brucker (Tel. 0178-4815241; E-Mail: brmathias@freenet.de) zum Ziel gesetzt, den weiteren Ausbau der Schule und die Entstehung eines Gesundheitszentrums zu unterstützen. Die Gründung einer neuen Adventgemeinde vor Ort ist ein wichtiges Ziel, das mit Gottes Hilfe in den nächsten Monaten erreicht werden soll. (Kontakt: Mirjam Reinhold, Schulleiterin, Tel. 08385/921698; E-Mail: josiaschule@adventisten.de)

Infos: Beim Schulträger (Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in Baden-Württemberg, KdöR, Michael Walter, Tel. 0711/16290-12; E-Mail: michael.walter@adventisten.de), im Internet unter [www.bwv.adventisten.de](http://www.bwv.adventisten.de). ■